

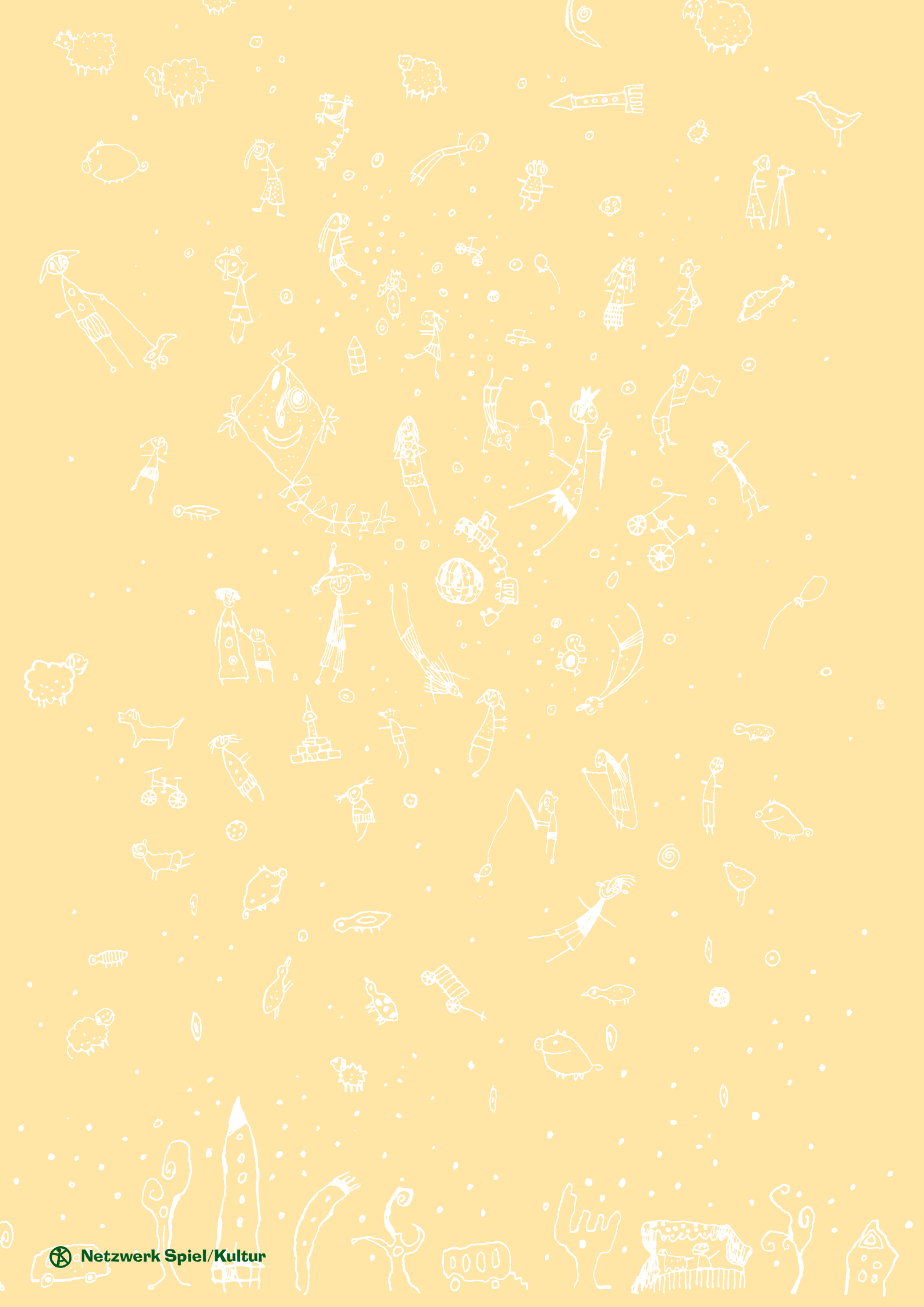
# Netzwerk Spiel/Kultur

Prenzlauer Berg e.V.

## Jahresbericht 2017



Netzwerk Spiel/Kultur  
Prenzlauer Berg e.V.



# Jahresbericht 2017

Netzwerk Spiel/Kultur Prenzlauer Berg e.V.



Netzwerk Spiel/Kultur  
Prenzlauer Berg e.V.

## Leitbild



### **Solange Du Deine FüÙe unter meinen Tisch stellst ...**

Die Gründer des Vereins Netzwerk Spiel/Kultur gehören zu den Menschen, die bereits in den 1980er Jahren in Berlin Prenzlauer Berg „Erziehung“ hinterfragten. Sie kritisierten die gängige Pädagogik und stritten mit ihren Spielaktionen für ein gleichberechtigtes Miteinander von Kindern und Erwachsenen.

Aus dieser Grundhaltung beziehen wir noch heute – als anerkannter freier Träger der Jugendhilfe – unsere Antriebsenergie. Wir nehmen Kinder ernst. Unsere Vision ist es, dadurch die Welt zu verbessern.

Junge Menschen brauchen Raum, Zeit, Zeug und Partner. Diese Bedingungen schaffen wir. Wir pflegen den Dialog und verlieren den Humor auch in kritischen Situationen nicht. Wir handeln transparent und fair.



Leitbildtag 2017

### **Folgende Grundsätze bestimmen unser Handeln:**

#### **Hand und Hirn**

Wir bieten Kindern und Jugendlichen Erfahrungsmöglichkeiten für alle Sinne.

#### **Innovativ und professionell**

Wir wagen Neues und handeln fachlich kompetent.

#### **Ich und Wir**

Wir fördern individuelle Entwicklung ebenso wie soziale Gemeinschaft.

#### **Einmischung und Zumutung**

Wir tragen zu gesellschaftlichen Veränderungen bei und scheuen dabei auch ungewohnte Ideen nicht.

# Vorwort

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit diesem Jahresbericht laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns einen Rückblick in das für Netzwerk Spiel/Kultur Prenzlauer Berg e.V. spannende Jahr 2017 zu werfen.

Gestartet sind wir mit dem Ziel, alle Einrichtungen in eine gemeinnützige GmbH zu übertragen, denn das Amtsgericht hatte uns aufgefordert, unsere Rechtsform zu ändern. Am 16.05.2017 entschied der Bundesgerichtshof jedoch, dass auch ein gemeinnütziger Verein zur Erfüllung seiner ideellen Zwecke umfassend wirtschaftlich tätig werden darf. Die gegenteiligen Entscheidungen des Berliner Vereinsregisters und des Kammergerichts wurden verworfen. Wir können also weiterhin als Verein agieren, haben aber auch die Chance genutzt, einige verwaltungstechnische und organisatorische Vorteile einer GmbH in unseren Arbeitsalltag zu übernehmen.

Schon zum neunten Mal trafen sich alle Mitarbeitenden im Herbst, um am Leitbild von Netzwerk Spiel/Kultur zu arbeiten. Unser Organisationsberater Dr. Fritz Haurert hatte diese Veranstaltung gemeinsam mit Vertreter\*innen aus allen Einrichtungen vorbereitet und begleitete die Durchführung. Das Motto lautete diesmal: „Alles bleibt besser anders! Netzwerk Spiel/Kultur im Wandel.“ Dabei setzten sich die einzelnen Teams mit den Themen „Bewahren, Verändern und Revolutionieren“ auseinander. Über diese Veranstaltung gibt es eine extra Dokumentation, die über Verlauf und Ergebnisse berichtet.

Bereits im Frühjahr hatten sich alle Mitarbeiter\*innen auf dem Abenteuerlichen Bauspielplatz Kolle 37 zum MachWerkTag getroffen. Einen kurzen Einblick in diese Veranstaltung erhalten Sie in diesem Heft.

Auch in der Geschäftsführung fand im zurückliegenden Jahr Wandel statt. Mike Weimann hat sich aus der Geschäftsführung zurückgezogen und eine beratende Funktion übernommen. Dafür sind Stephan Metzner und Marcus Schmidt aus den Einrichtungen Moritzhof und Kolle 37, in denen sie bisher tätig waren, komplett in die Geschäftsführung gewechselt und arbeiten jetzt gemeinsam mit Dr. Meta Sell, um auch den zukünftigen Weg für Netzwerk Spiel/Kultur positiv zu gestalten.

Berichte über die Arbeit von Netzwerk Spiel/Kultur folgen auf den nächsten Seiten – jede Einrichtung präsentiert sich dabei selbst in Wort und Bild.

Alle Erfolge, die wir hier präsentieren können, wären ohne das Engagement und die Zuverlässigkeit unserer Kolleg\*innen nicht erreichbar gewesen – nicht zu vergessen die fleißig arbeitenden Mitarbeiter\*innen in der Verwaltung und im Service. Wir danken daher allen für ihren Einsatz, die hohe Fachlichkeit und die große Verbundenheit mit dem Unternehmen!

Ein besonderer Dank gilt auch allen, die uns im Jahr 2017 durch Spenden, praktische Hilfe, Beratung und ehrenamtliches Engagement unterstützt haben.

Jetzt wünsche ich Ihnen im Namen der Geschäftsführung viel Spaß beim Lesen!

Marcus Schmidt

# MachWerkTag 2017

28. April 2017



Der jährlich stattfindende MachWerkTag ist ein besonderes Ereignis bei Netzwerk Spiel/Kultur. In verschiedenen Workshops können sich alle Mitarbeiter\*innen praktischen oder theoretischen Themen widmen. Neben der Qualifizierung stehen der Austausch und das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund dieses Tages. In diesem Jahr fand der MachWerkTag auf dem Abenteuerlichen Bauspielplatz Kolle 37 statt und anders als sonst haben wir diesmal keine externen Referent\*innen eingeladen. Alle dreizehn Kurse wurden durch eigene Expert\*innen angeleitet. Vielen Dank und Respekt noch einmal an alle Kolleg\*innen, die dieses Experiment zu einem Erfolg haben werden lassen!

## Vegan und mit Wildkräutern kochen

#1

mit Doreen Dietze u. Maximilian Albrecht  
(Kindergarten Sonnenhügel)



## Schmuck selbst gemacht

#2

mit Birgit Blank u. Christl Hechenberger  
(Jugendfarm Moritzhof)





**Töpfern ohne Werkstatt**  
mit Stephan Metzner  
(Geschäftsführung)

#3



**Schmieden**  
mit Karsten Rüdtenklau (Moritzhof)  
und Pieter Sprockhoff (Netzwerkhort)

#4



**Wildniswissen**  
mit Rainer Franz  
(Hort im Gartenhaus)

#5



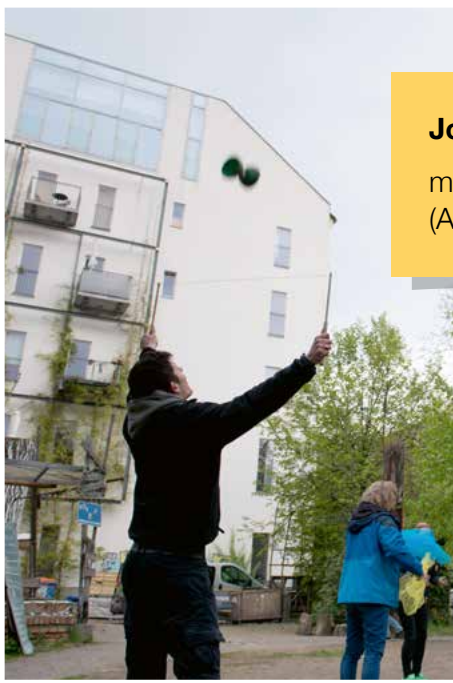
## Häkeln

mit Regina Witzki und Maria Kasischke  
(Kindergarten am Hirschhof)

#6



# MachWerkTag 2017



## Jonglage

mit Jérôme Fink  
(Abenteuerlicher Bauspielplatz Kolle 37)

#7



## Yoga für mich

mit Nicola Puell  
(Geschäftsstelle)

#8

ohne Bilder



## Yoga mit Kindern

mit Caterina Brieger  
(Kindergarten Sonnenhügel)

#9

ohne Bilder





## Singen und Musizieren mit Kindern

#10

mit Ruth Banke (Kindergarten Sonnenhügel) und Sören Schrader (Kinderg. am Hirschhof)



## Skimboardworkshop

mit Uwe Bieseke  
(Kinder- und Jugendclub im Gartenhaus)

#11



## Pfeilbau und Bogenschießen

mit Joachim Krebs  
(Service)

#12



# Unsere Einrichtungen im Überblick

Netzwerk Spiel/Kultur Prenzlauer Berg e.V. versteht sich als Lobby für Kinder- und Jugendinteressen mit praktischem Engagement und offensiver Öffentlichkeitsarbeit zur Verbesserung der Lage der Kinder und Jugendlichen vor allem im Stadtbezirk Pankow / Prenzlauer Berg von Berlin.

Zu unserem Verein gehören folgende Einrichtungen für Kinder und Jugendliche:

## Kindergärten

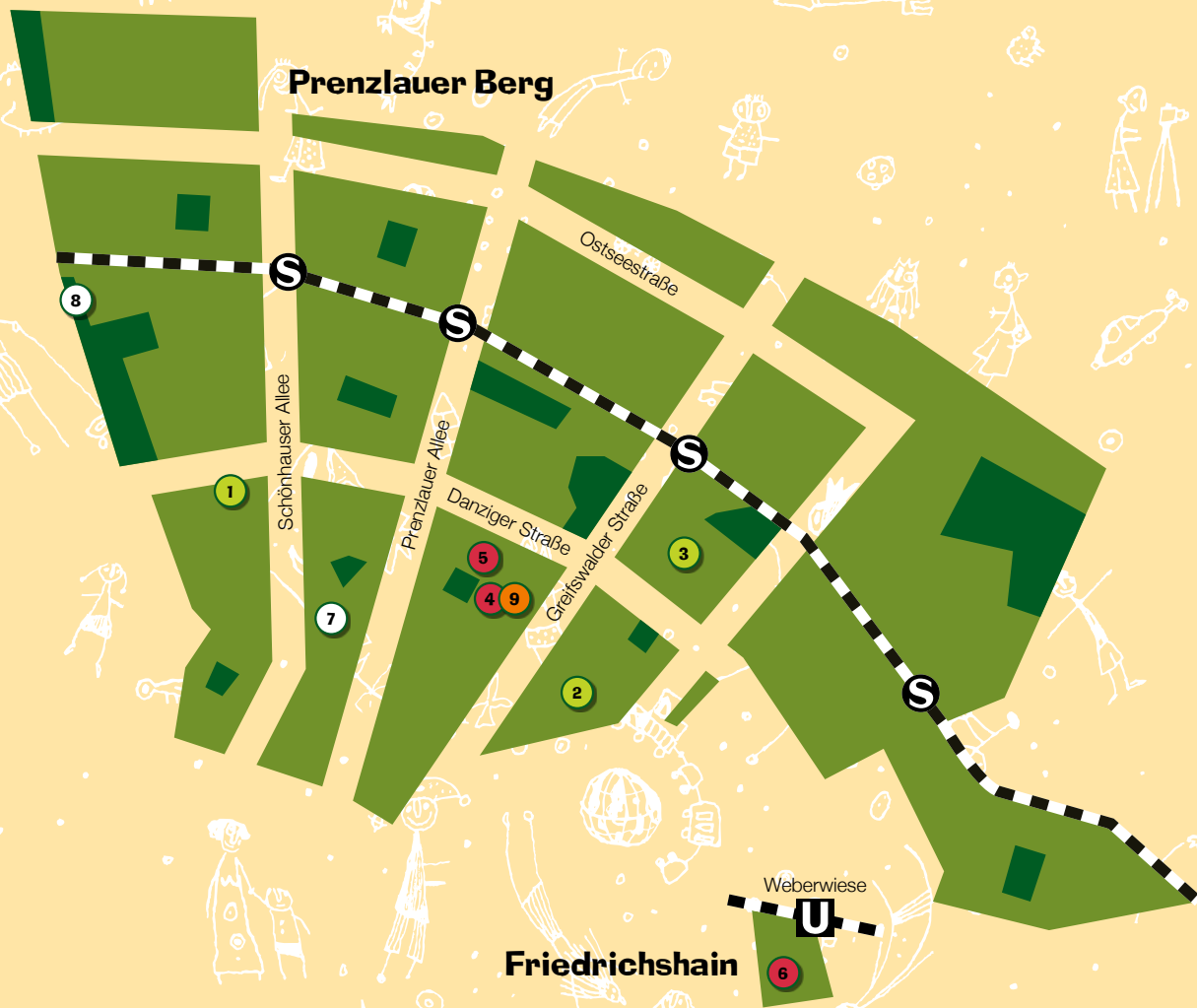
- 1 Kindergarten am Hirschhof** ..... **Seite 12/13**  
Eberswalder Straße 11/12 | 10437 Berlin  
Tel (030) 448 44 50 | hirschhof@netzwerkspielkultur.de  
[www.kindergarten-am-hirschhof.de](http://www.kindergarten-am-hirschhof.de)
- 2 Kindergarten Käthe** ..... **Seite 14/15**  
Käthe-Niederkirchner-Straße 29 | 10407 Berlin  
Tel (030) 425 01 20 | kaethe@netzwerkspielkultur.de  
[www.kindergarten-kaethe.de](http://www.kindergarten-kaethe.de)
- 3 Kindergarten Sonnenhügel** ..... **Seite 16/17**  
John-Schehr-Straße 35 | 10407 Berlin  
Tel (030) 420 230 10 | sonnenhuegel@netzwerkspielkultur.de  
[www.sonnenhuegel-berlin.de](http://www.sonnenhuegel-berlin.de)

## Hort

- 4 Hort im Gartenhaus** ..... **Seite 18/19**  
Winsstraße 49 | 10405 Berlin  
Tel (030) 443 191 91 | gartenhaus@netzwerkspielkultur.de  
[www.hort-im-gartenhaus.de](http://www.hort-im-gartenhaus.de)
- 5 Netzwerkhort** ..... **Seite 20/21**  
Christburger Straße 7 | 10405 Berlin  
Tel (0157) 844 950 54 | hort.marie@netzwerkspielkultur.de  
[netzwerkhort.an-der-marie.de](http://netzwerkhort.an-der-marie.de)

## Schule

- 6 Netzwerk-Schule** ..... **Seite 22/23**  
Marchlewskistraße 40 | 10243 Berlin  
Tel (030) 403 933 40 | schule@netzwerkspielkultur.de  
[schule.netzwerkspielkultur.de](http://schule.netzwerkspielkultur.de)



**Offene Arbeit**

7 **Abenteuerlicher Bauspielplatz Kollé 37** ..... Seite 24/25  
 Kollwitzstraße 35 | 10405 Berlin  
 Tel (030) 442 81 22 | kolle37@netzwerkspielkultur.de  
[www.kolle37.de](http://www.kolle37.de)

8 **Jugendfarm Moritzhof** ..... Seite 26/27  
 Schwedter Straße 90 | 10437 Berlin  
 Tel (030) 440 24 220 | moritzhof@netzwerkspielkultur.de  
[www.jugendfarm-moritzhof.de](http://www.jugendfarm-moritzhof.de)

**Kooperation**

9 **Kinder- und Jugendclub im Gartenhaus** ..... Seite 28/29  
 Winsstraße 49 | 10405 Berlin  
 Tel (030) 443 191 98 | info@gartenhaus-wins49.de  
[www.gartenhaus-wins49.de](http://www.gartenhaus-wins49.de)

## Kindergarten am Hirschhof

Fröhlich, ausgeruht und in Erwartung auf 2017 starteten wir ins neue Jahr. Im Februar richteten wir zeitgleich mit unserem Faschingsfest im Haus 2 eine neue Kostümecke für die Kinder ein. Zur freien Verfügung stehen nun eine Vielzahl an Tierkostümen, ein Spiegel und eine Garderobe.

Zum Jahresanfang bewarb sich unser Kindergarten auch für das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist.“ Frühe sprachliche Bildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit und soll allen Kindern gleiche Bildungschancen bringen. Zu unserer Freude haben wir im April die Zusage zur Förderung durch das Programm bekommen und werden nun durch eine „zusätzliche Fachkraft Sprache“ und eine Fachberatung unterstützt. Dass heißt konkret, dass nun einmal in der Woche eine Sprachfachkraft zu uns in den Kindergarten kommt und gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften Angebote für die Kinder gestaltet. Zudem besprechen wir in Fortbildungen neueste Erkenntnisse zu Themen Sprache und an einer Infotafel finden die Eltern aktuelle Informationen zum Programm und deren Umsetzung bei uns.

Ende April wurde unsere neue Spiellandschaft im „Nest“ eingebaut. Bei der Planung ausschlaggebend war für uns, die Verbindung zwischen Natur und Spielen zu schaffen. Die Spiellandschaft regt nun alle Sinne an und lädt zum Ausprobieren, zum Klettern und zum Toben ein.

Im Mai kam uns die Zahnärztin des Bezirksamtes Pankow und „Kroko“ von der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V. besuchen und sie übten gemeinsam mit allen Kindern das Zähneputzen.

Im Sommer haben wir an der „Kita-Champions-League 2017“ des SV Empor Berlin e.V.

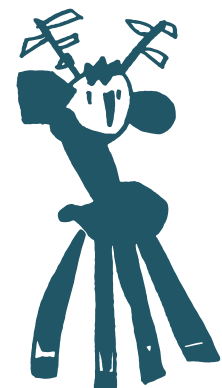
im Friedrich-Ludwig-Jahn Sportpark teilgenommen und uns über den Pokal, den wir gewonnen haben, gefreut. Ende Juni hat das Kita-Team einen Ausflug nach Spandau unternommen. In einem italienischen Restaurant in der Spandauer Altstadt haben wir zu Mittag gegessen und sind anschließend zu einer mehrstündigen Bootstour aufgebrochen. Bei Kaffee und Kuchen konnten wir das alte Kitajahr ausklingen lassen und Pläne fürs neue schmieden.

Im Juli haben wir bei unserem Sommer- und Zuckertütenfest alle „Fast-Schulkinder“ samt Eltern verabschiedet. Neben einem Bratwurstchenstand gab es selbst hergestelltes Eis und ein leckeres Buffet mit mitgebrachten Speisen der Eltern. Wir haben gemeinsam gesungen und den Nachmittag genossen.

Im August wurde dann unser neues Spielhaus im Garten Haus 1 eingeweiht. Auch die Garderoben und der Eingangsbereich der Kita wurden 2017 renoviert und neu gestaltet.

Im Laufe des Jahres fanden auch Teamfortbildungen zur internen Evaluation statt und wir haben uns mit denen vom Träger neu eingeführten „Standards der pädagogischen Arbeit“ beschäftigt.

Im November hat unsere neue stellvertretende Leiterin ihre Arbeit aufgenommen und bei einem gemeinsamen Lichterfest im Garten haben wir das Jahr mit all seinen Höhepunkten ausklingen lassen.



## Kindergarten am Hirschhof

Eberswalder Straße 11/12  
10437 Berlin

Tel.: (030) 448 44 50

[www.kindergarten-am-hirschhof.de](http://www.kindergarten-am-hirschhof.de)

„Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt,  
sondern ein Feuer, das entzündet werden will.“  
Francois Rabelais

Bei uns lernen Kinder spielend, was im Leben  
bedeutsam ist. Ihnen steht es jederzeit frei,  
Angebote der pädagogischen Fachkräfte wahr-  
zunehmen oder sich lieber mit eigenen Vorha-  
ben zu beschäftigen.

### Team

15 päd. Fachkräfte (inkl. stellv. Leiterin)  
2 Azubis  
1 Leiterin  
2 Küchenkräfte  
1 Hausmeister

### Kapazität

100 Kinder (1–6 Jahre)

### Öffnungszeiten

Mo–Fr 6:30–18:00 Uhr



# Kindergarten Käthe

## Lumpenball

Das Jahr begann mit Eingewöhnungen, Elternzeit, der Auswertung der externen Evaluation und dem ersten Kitafest. Im Februar hieß es nämlich „Prinzessin, Cowboy, Räuber? Feiern wir Fasching doch mal anders!“. Das Motto: Lumpenball, kreierte dein eigenes Kostüm. Dafür sammelten wir im Vorfeld einen Haufen aussortierter Kleidung. Egal ob Omas alter Kittel oder Opas Hemden alles wurde zu Kostümen umfunktioniert. Ein lustiger Tag, bei dem natürlich auch wichtige Rituale wie Pfannkuchenessen, Wettspiele, Tanz und Schminken nicht fehlen durften.

## Schaf und Wolle

Im Frühling wurden neben Ilonas Gartengrundstück kleine Lämmchen geboren. Sie brachte der Sternengruppe Fotos mit und erzählte, was sie bisher beobachten konnte. Dieses Ereignis nahm die Gruppe auf, um sich intensiver mit dem Schaf und dem Nutzen der Wolle zu beschäftigen. Dazu besuchte die Gruppe den Moritzhof. Anita führte die Kinder durch die Ställe, zeigte und erklärte ihnen alle Tiere, vor allem die Schafe. Die Kinder verbrachten einen erlebnisreichen Vormittag, konnten mit den Tieren in Kontakt treten, mit den Spielgeräten spielen auch beim Zubereiten des Mittagessens helfen.

## Spaß mit Tradition

Unseren Teamtag verbrachten wir dieses Jahr im Brachvogel am Carl-Herz Ufer. Dort gönnten wir uns ein gemeinsames Frühstück und besuchten anschließend die benachbarte Minigolfanlage. Die Anlage ist ein Urgestein unter den Minigolf-Anlagen, sie besteht bereits seit 1959. Keiner hatte damit gerechnet, wie viel Spaß man beim Minigolfen haben kann! Es wurde viel gelacht und mit großem Ehrgeiz versucht, das gegnerische Team zu schlagen.

Im August verabschiedete die Wolkengruppe einen Erzieher. Dafür begrüßten wir ein neues, bekanntes Gesicht. Lisa, die vor fast 4 Jahren Praktikantin bei uns war, hat sich entschieden, das Kätheteam nach ihrer Erzieherausbildung zu vervollständigen.

## Scuraluna

Zum Jahresabschluss und als Weihnachtshighlight luden wir uns das Schattentheater Scuraluna ein. Es zeigt Märchen und Geschichten, die lustig und manchmal auch ein wenig traurig sind. Uns wurde das Farbschattenspiel „Das Licht – eine Advents- und Weihnachtsgeschichte“ mitgebracht. Es war einzigartig! Eine wunderschön aufgearbeitete Geschichte, die den Kindern, aber auch den Erwachsenen die Reise zur Krippe, Maria, dem Christkind und den Tieren im Stall erzählte und dabei mit Gitarre und Gesang begleitet wurde. Wirklich ALLE waren erstaunt, was man mit Licht, einer Leinwand und zauberhaften Schattenfiguren alles machen kann. Schaute man in die Gesichter der Kinder, sah man, dass man alles richtig gemacht und ihnen einen zauberhaften Moment geschenkt hatte.



## Kindergarten Käthe

Käthe-Niederkirchner-Straße 29  
10407 Berlin

Tel.: (030) 425 01 20

[www.kindergarten-kaethe.de](http://www.kindergarten-kaethe.de)

Bei uns können Kinder von 1 bis 6 Jahren, in drei altersgemischten Gruppen, in Geborgenheit die Vielfalt der Welt entdecken. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen, Erwartungen und Vorstellungen der Kinder und ihrer Familien und schaffen eine Umgebung, in der das Kind angeregt wird, eigene Erfahrungen zu sammeln.

### Team

9 Erzieher\*innen

1 Küchenkraft

### Kapazität

53 Kinder (1–6 Jahre)

### Öffnungszeiten

Mo–Fr 7:00–18:00 Uhr



# Kindergarten Sonnenhügel

## Bau einer Bienennisthilfe

Für die in unserem Lehmofen angesiedelten Wildbienen bauen wir ein Bienenhaus. Mit Unterstützung von Antje Schwabersberger und Stefan Rhode und Materialien wie frischem Lehm, leeren Blechdosen, Strohhalmen etc. gingen die Bauarbeiten für unsere Bienennisthilfe los. Auch der sichere Umgang mit Werkzeugen wie Bohrmaschine und Säge wurde von den Kindern ausprobiert. An diesem Bienenhaus können wir noch lange weiterarbeiten...

## Der Berliner Bär sucht seine Krone

Im Sonnenhügel stand die Stadt Berlin im Mittelpunkt. Deshalb wurde sie auch Thema für das jährliche Kindertags-Theaterstück. Dabei sucht der Berliner Bär seine Krone, die er irgendwo in der Stadt verloren hat. Die Sternwarte kann sie nicht sehen, der Fernsehturm auch nicht, und auch die Harfenjule hat keine Idee. Während der Suche singen Bär, Blumenfrau, Fußballfan und U-Bahn gemeinsam mit den Kindern Berliner Gassenhauer. Schlussendlich findet sich die Krone im Fundbüro ein und der Bär darf sich in das Goldene Buch der Stadt Berlin eintragen.

## Projekt „Rund um die Welt“

„Rund um die Welt“ spiegelt auf dem Luftgang die familiären Hintergründe der Kinder oder ihrer Familien wieder.

Ein Heißluftballon fährt von einer zur nächsten Flagge und macht deutlich, welches Land gerade Thema ist. In jenen Sprachen wird sich dann auch begrüßt und verabschiedet. In Italien gab es einen „Maskenball“ mit selbstgebastelten venezianischen Masken. Die Kinder lieben ein schwedisches Kinderlied namens „lilla snigel“ und auch der polnische Brauch des Schmingus Dingus fasziniert.

## Sprach-Kita

Seit September 2017 nehmen wir teil am Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“. Wir begrüßen Katja, Anna-Lisa und Anne als Sprachfachkräfte in unserer Einrichtung. Gemeinsam wollen wir im Alltag mit den Kindern, in der Zusammenarbeit mit den Familien und in der Umsetzung vom inklusiven Gedanken arbeiten.

Wir haben in einem Riesen-Puzzle unsere Ideen zu den Inhalten des Bundesprogramms festgehalten und starten in drei spannende Jahre...

## Teamtag in Bernau

Am 28. September machten wir einen Ausflug in das kleine Städtchen Bernau. Geführt wurde von der Frau des Zickenschulzes\* entlang der berühmten Stadtmauer, hin zu verschiedensten Tourismusattraktionen, die Bernau zu bieten hat. Bei Speis und Trank endete der Tag gesellig.

\*Obwohl es diesen nie leibhaftig in Bernau gegeben hat, gehört er zur Stadtgeschichte. Schließlich machte das Lied von Zickenschulze aus Bernau, der seine vierte Frau heiratet, die Hussitenstadt schon vor fast hundert Jahren weithin berühmt und lockte Ausflügler an.





## Kindergarten Sonnenhügel

John-Schehr-Straße 35  
10407 Berlin

Tel.: (030) 420 230 10

[www.sonnenhuegel-berlin.de](http://www.sonnenhuegel-berlin.de)

Im Kindergarten Sonnenhügel leben Kinder in altersgemischten Gruppen 0–2 Jahre und 2–6 Jahre zusammen und erfahren durch gruppenübergreifende Arbeit Partizipation und Selbstbestimmung.

### Team

35 Erzieher\*innen

### Team Versorgungsbereich

3 Köch\*innen und 1 Küchenarbeiter\*in

In der Sonnenhügel-Küche werden täglich 500 Portionen für verschiedene Netzwerkeinrichtungen gekocht.

1 Hausmeister und 1 Wirtschaftskraft

### Kapazität

200 Kinder (0–6 Jahre)

### Öffnungszeiten

Mo–Fr 6:30–18:00 Uhr



## Hort im Gartenhaus

Das Jahr 2017 war für das Gartenhaus ein bewegtes und bewegendes Jahr.

Den Auftakt dazu gab die alljährliche Demokratiewoche, in welcher die Kinder wieder die Gartenhausstadt zum Leben erweckten und Raum hatten zum Handeln, ihre eigenen Kunstwerke auszustellen oder ihre Talente anzubieten. Die Erzieher hatten sich als die „Weisen“ im Hintergrund zu halten, um nur dann einzuschreiten, wenn sie um Rat gebeten wurden (oder wenn der Süßwarenhandel gesundheitsschädigende Ausmaße anzunehmen drohte!)

Ein weiteres Highlight war wieder einmal unsere Faschingsdisco, wie jedes Jahr liebevoll ausgerichtet vom Jugendclub, begleitet von Uwe als DJ und in diesem Jahr angereichert mit tollen Spieleideen von unseren super-engagierten Praktikantinnen Sunny und Joana.

Auch die Projekte Speckstein mit Gabriele, Theater mit Hans und Jenny und Märchenwerkstatt mit Rainer fanden wie jedes Jahr regen Zulauf.

Bei unserem Sommerfest durften in diesem Jahr nicht nur Kinder zum Abschied über die Schnur springen – wir mussten uns auch von zwei langjährigen Kollegen trennen.

So entschied sich Mitbegründer Hans Brückner, in seinen ursprünglich erlernten Beruf des Lehrers zurückzukehren und machte damit Platz für seinen Nachfolger Gamito, der unseren Kindern schon von seinem Praktikum bei uns bekannt war, so dass deren Freude über sein Kommen den Abschiedsschmerz mildern konnte. Und das Fortbestehen des geliebten Freitags-Fußballspieles war damit auch gesichert! Wir wünschen Hans alles Gute!

Die zweite Kollegin, unsere Auszubildende Ira Koch, bleibt uns nach erfolgreich bestandener Abschlussprüfung zum Glück zumindest am Campus erhalten: Sie wechselte in den sich vergrößernden Netzwerkhort. Und fuhr zum Abschied mit uns nach Drei Eichen, unser alljährliches Ziel für unsere fünftägige Sommerreise.

Ihre Nachfolge trat Viola Linke an; auch sie hat uns durch mehrere Praktika davon überzeugt, dass sie unser Team hervorragend ergänzen wird.

Und so trug sie, wie auch unsere Praktikantin Bele, tatsächlich wesentlich dazu bei, dass unsere 15 Erstklässler sich gleich pudelwohl bei uns fühlten.

Bei all dem Wechsel war es schön, dass die altvertrauten Honorarkräfte wie Thomas, der Korbflechter und Claudia, die Trommlerin, uns treu geblieben sind.

Aber auch Sebastian begleitet nun schon seit mehreren Jahren unsere Bands zuverlässig.

Schön, dass ihr da seid und in diesem Jahr auch mit uns und dem Jugendclub Weihnachten feiern könntet.

Unsere teambildende Maßnahme haben wir uns bis ans Ende aufgehoben und hatten einen schönen Jahresausklang mit Essen, Wichteln und der Märchenhütte.

Hort im Gartenhaus



**Hort im Gartenhaus**

Gartenhaus an der Marie  
Winsstraße 49  
10405 Berlin

Tel.: (030) 44 31 91 91

[www.hort-im-gartenhaus.de](http://www.hort-im-gartenhaus.de)

In unserem basisdemokratischen Hort können Kinder von der 1. bis zur 5. Klasse selbstbestimmt Mittag essen, in Begleitung ihre Hausaufgaben erledigen, an Gruppenausflügen und Kinderkonferenzen und an unseren künstlerisch-bewegungsorientierten Angeboten teilnehmen.

**Team**

5 Erzieher\*innen  
1 Hausmeister  
1 Küchenkraft

**Kapazität**

75 Kinder (1.–5. Klasse)

**Öffnungszeiten**

Mo–Fr 11:30–18:00 Uhr  
in den Ferien 9:00–18:00 Uhr



## Netzwerkhort

Das Jahr 2017 war für uns als Einrichtung ein sehr bewegtes Jahr. Wir bekamen im April von der Schulleitung mitgeteilt, dass wir ab dem nächsten Schuljahr die Betreuung der 3. Klassen übernehmen sollten. Diese neue Aufgabe bedeutete für uns als Team, es würde abermals Veränderungen geben, die sich auf das Arbeiten, die Teamstruktur und unsere Rolle an der Schule auswirken würden.

Wir haben zum Glück schnell das nötige fähige Personal mit Ira, Pieter und Christoph gefunden und konnten uns der neuen Aufgaben annehmen.

Ab jetzt gibt es an der Grundschule an der Marie sieben Erzieher von Netzwerk Spiel/Kultur und es werden wohl in den nächsten Jahren weitere folgen. Somit können wir sagen, uns steht eine spannende Zeit bevor. Martin ist jetzt der neue Hortleiter des gesamten Hortes, dies stellt ihn sicherlich auch vor neue Herausforderungen.

Durch unsere Vergrößerung werden wir natürlich noch mehr als im letzten Jahr in die Unterrichtsvertretung und die Begleitung des außerschulischen Unterrichts einbezogen.

Trotz allem konnten wir auch in diesem Jahr ein paar spannende und für uns und die Kinder interessante Aktionen durchführen.

Die Kinder entwickelten im Zuge des Demokratie-Tages ein Projekt, den BPD-Tag. Hierfür gründeten sie ein eigenes Justizsystem mit samt Exekutive, der Hortpolizei. Sie erfanden eine eigene Währung und gründeten Banken. Sie boten an Marktständen ihre eigens produzierten Waren an. Es gab eine Kunstaktion für die Gemälde der Kinder und die Kinder entwickelten selbstständig ihr eigenes Theaterstück. Dies wurde dann auch in der Aula aufgeführt. Der BPD-Tag wurde einmal in der Woche durchgeführt, über ein Zeitraum von einem halben Jahr.

Das Sommerfest war auch in diesem Jahr ein Höhepunkt. Wir haben Actionpainting-Gemälde mit den Kindern angefertigt und es sind laut des Direktors (ein ausgewiesener Kunstfachmann) künstlerisch wertvolle Werke entstanden.

Die Sommerferien gestalteten sich dieses Jahr doch ein wenig anders als sonst, da wir durch die neue Hortsituation viel mehr Kinder betreuen mussten als in den Jahren zuvor. In Folge dessen konnten wir leider nicht mehr ganz so viele Ausflüge machen wie in den letzten Jahren.

Der Start ins neue Schuljahr hat gut geklappt, obwohl es für uns schon eine ganz schöne Umstellung war mit doppelt so vielen Kindern im Vergleich zu den Jahren davor.

Zum Adventsfest illuminierten wir den Schulhof und boten Kerzenziehen, Waffeln, Punsch und einen Weihnachtsparcours an. Die Eltern und Kinder waren ganz angetan von der schönen vorweihnachtlichen Atmosphäre.

Dieses Jahr nahm unser Hort zum ersten Mal mit einem Stand am Kollé-Wintermarkt teil. Wir boten die Erzeugnisse aus der Do-It-Yourself AG an. Die Kinder haben dort Badebomben, Gewürzsalzmischungen, Kerzenständer und Papierdiamanten angefertigt.

Siehe da – auf einmal ist das Jahr schon wieder rum und wir sehen gespannt dem kommenden entgegen.



**Netzwerkhort**

Christburger Straße 7  
10405 Berlin

Tel.: (030) 246 379 25

[netzwerkhort.an-der-marie.de](http://netzwerkhort.an-der-marie.de)

150 Kinder der 3.–6. Klassen werden von uns betreut. Wir sind demokratisch, praktisch, gut!

**Team**

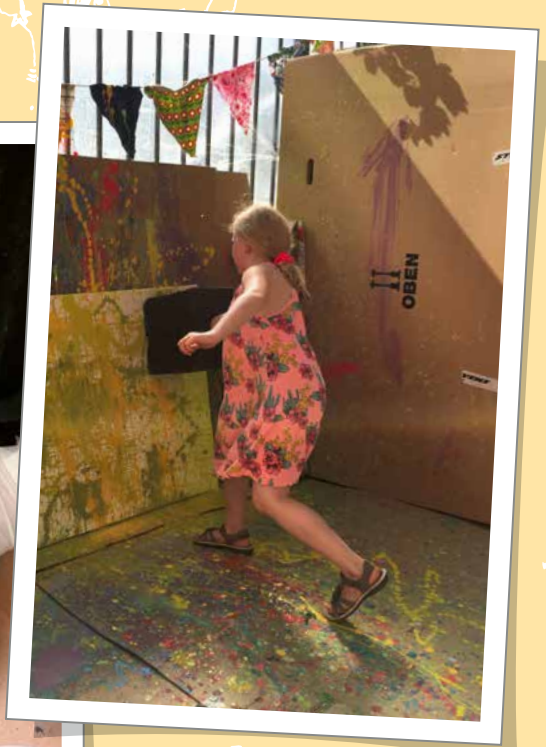
7 Erzieher\*innen  
2 Praktikant\*innen  
1 FSJler\*in

**Kapazität**

150 Kinder (3.–6. Klasse)

**Öffnungszeiten**

Mo–Fr 6:00–18:00 Uhr  
in den Ferien 9:00–18:00 Uhr



## Netzwerk-Schule

Anfang 2017 fand die Winterschulfahrt nach Harachov im Riesengebirge statt. Auch den Eislaufkurs gab es wieder. Ein Höhepunkt im Januar bildete die Vorführung „Tanz durchs Universum“, einstudiert von Tanztina mit einer Gruppe von Kindern der Schule.

Die Schulversammlung traf wichtige Entscheidungen – z. B. dass jeder, der seinen Teller nicht wegräumt, für eine Woche keinen bekommt, sondern ihn von zu Hause mitbringen muss. Auch ein monatlicher Putztag sorgte für mehr Verantwortungsübernahme.

Vier Jugendliche meldeten sich im Februar für den MSA an. Alle bestanden ihre Prüfungen und sind gut in ihren neuen Lebensabschnitten angekommen.

Am 14.2. besuchte uns die Schulaufsicht. Es gab ein ausführliches Gespräch und die Unterrichtsgenehmigung für zwei Mitarbeiterinnen wurde erteilt.

In der Freien Schule Leipzig und in der „Infinita“ bei Hamburg nahmen wir an Evaluationstreffen mit unseren Partnerschulen teil.

Ende Februar fanden zwei Projektstage zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt statt. Fachleute von Dreist e.V. vermittelten das Thema mit Spielszenen und Gesprächen.

Die Organisation „Save the Children“ arbeitete mit uns zusammen: Sechs Schülerinnen schrieben Verhaltensrichtlinien für Erwachsene in kindgerechte Sprache um.

Im April wurde der Schülerkiosk auf dem ASP Kolle 37 wieder eröffnet. Bis November verkauften dort acht Jugendliche in Selbstorganisation Kaffee, Waffeln und Crêpes.

Im Mai fuhren zwei Schülerinnen zu einem Schüleraustausch in die Freie Schule Leipzig. Sie brachten die Idee mit, unseren Essenraum in einen Willkommensraum umzugestalten.

Ende Mai starteten die Vorbereitungen für die zukünftigen Erstklässler: Die Paten verfassten Einladungen für das Kennenlernetreffen Ende Juni. Seit diesem Schuljahr besucht auch ein syrisches Mädchen unsere Schule.

Anfang Juni fuhr eine Gruppe der Schule für fünf Tage nach London, um die Englischkenntnisse aufzubessern. Einen Monat später folgte dann nach dem Sommerfest die Schulfahrt nach Preddöhl.

Schulübernachtungen waren wie immer sehr gefragt. Auch besuchten wir wieder viele außerschulische Lernorte, z. B. das Haus der Natur und verschiedene Museen – und Kinos. Mitarbeiter nahmen an Weiterbildungen zu Themen wie Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Hund an der Schule teil.

Im Garten gab es mehrere Aufräumaktionen. Das Bodentrampolin wurde erneuert. Wegen der Freude am Trampolinspringen genehmigte die Schulversammlung ein weiteres Sporttrampolin.

Im neuen Schuljahr ging es wieder darum, allen Lernverabredungswünschen gerecht zu werden. Durch den Leitbildtag inspiriert entstand die Idee zu einer Tierpflege-AG auf dem Moritzhof, die nun jeden Freitag stattfindet.

Im Herbst begannen die Proben für den Bunten Abend am 15.12. Er begeisterte wie immer Familien, Ehemalige und Schulmitglieder.



**Netzwerk-Schule**

Genehmigte Ersatzschule

Marchlewskistraße 40  
10243 Berlin

Tel.: (030) 40 39 33 40

**schule.netzwerkspielkultur.de**

Die Netzwerk-Schule ist eine demokratische Gemeinschaftsschule. Sie achtet die Rechte von Kindern und Jugendlichen. Dazu zählt insbesondere das Recht auf Selbstbestimmung bezüglich des Lernens und das Recht auf Mitbestimmung bezüglich der Organisation der Schule.

**Team**

15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
2, ab August 3 Freiwillige im FSJ  
Praktikantinnen und Praktikanten

**Kapazität**

85 Schülerinnen und Schüler  
(1.–10. Klasse)

**Öffnungszeiten**

Mo, Mi–Fr 8:00–18:00 Uhr  
Di 8:00–14:15 Uhr



## Abenteuerlicher Bauspielplatz Kolle 37

Zu Beginn des Jahres zog die gemeinsam gebaute Schneerampe zahlreiche Kinder zum Rodeln an und bereitete allen Teilnehmer\*innen einen abenteuerlichen Winterspaß. Mit den ersten Frühblühern wurden die MAE-Maßnahmen auf dem Kolle 37 eingestellt. Der 27. Geburtstag des Bauspielplatzes im Mai wurde mit seinen verschiedenen Aktionen für Jung und Alt zu einem gelungenen Nachbarschaftsfest. Erstmals fand mit allen Einrichtungen des Trägers Netzwerk Spiel/Kultur e.V. der Mach-WerkTag auf dem Abenteuerspielplatz statt.

Im Frühling eröffnete nach einer kreativen Modellbauwoche mit der finanziellen Unterstützung des Deutschen Kinderhilfswerkes die Hüttenbausaison. Es entstanden die unterschiedlichsten Bauten, wodurch die Kinder aktiv die Möglichkeit hatten, ihren Spielplatz selbst zu gestalten. Dabei war die Übernachtung auf dem Platz und in den Hütten ein besonderes Highlight für die Bauherr\*innen.

Weiterhin entstanden mit der Steinmetz- und Nähwerkstatt zwei neue traditionelle Handwerksbereiche unter professioneller Begleitung. Hierbei erforschten die Teilnehmer\*innen verschiedene Techniken für ihre schöpferisch-kreativen Eigenkreationen.

Am Tag des Sommeranfangs präsentierten wir bei der „Fetten Musike“ als etablierter Standortpartner zahlreiche musikalische Künstler\*innen. Mit der organisierten Kiez-Ralley konnten geflüchtete und einheimische Kinder gemeinsam ihre Umgebung erkunden und gleichzeitig viele Aktivitäten kennenlernen. Der Sommer war geprägt durch die Kooperation mit dem MACHmit Museum, den Besucher\*innen aus der Geflüchtetenunterkunft und unzähligen Touristen aus aller Welt. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Naturschutz wurde der Kolle 37 offizielle Einsatzstelle für den ökologischen Freiwilligendienst (FÖJ). Die Renovierungsarbeiten an der

Werkzeugausgabe, dem Holzlager und dem Schmiededach konnten mit der großartigen Unterstützung von Kindern und Ehrenamtlichen umgesetzt werden.

Die kühleren Tage begannen mit einem Teambuildingtag zu den historisch spannenden Berliner Unterwelten und wir setzten uns gemeinsam als starkes Team im Friedrichshainer Escaperoom mit dem Berliner Mauerfall auseinander. Die herbstlichen Aktionen wie das Fest der Nachbarn und die Lange Nacht der Familien luden interessierte Besucher\*innen zu handwerklichen Angeboten und gemeinsamen Kochprojekten ein.

Im Winter fand eine Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum Pankow statt. Innerhalb des medienpädagogischen Angebotes entwickelten die Kinder aus Naturmaterialien die verschiedensten Trickfilme. Unser 6. traditioneller Wintermarkt und die Kinderweihnachtsfeier rundeten das Jahr erfolgreich ab. Wir danken allen Unterstützer\*innen des Kolle 37 für ihr Engagement im Jahr 2017!





## Abenteuerlicher Bauspielplatz Kolle 37

Kollwitzstraße 35  
10405 Berlin

Tel.: (030) 442 81 22

[www.kolle37.de](http://www.kolle37.de)

Offenheit und Freiwilligkeit, Ganzheitlichkeit, Partizipation, Freiräume, pädagogische Begleitung, Lebenswelt- und Sozialraumorientierung sowie Geschlechtergerechtigkeit sind die Grundlage des Abenteuerspielplatzes. Kinder und Jugendliche können hier individuelle Primärerfahrungen sammeln beim Hütten bauen, Feuer machen und in traditionellen Handwerken. Während der demokratischen Platzversammlung, der Gartengestaltung oder der Tierpflege übernehmen die Besucher\*innen Eigenverantwortung und lernen ökologisch und kooperativ zu handeln.

### Team

5 Pädagogische Mitarbeiter\*innen  
2 Praktikant\*innen & Ehrenamtliche  
1 FÖJlerin  
Prenzlberger Orange Bikes

### Öffnungstage

283

### Kinderbesuche

über 27.000 (6–16 Jahre)

### Öffnungszeiten

Mo–Fr 13:00–18:30 Uhr (Sommer)  
Mo–Fr 13:00–18:00 Uhr (Winter)  
in den Ferien ab 12:00 Uhr  
Sa 13:00–18:00 Uhr



## Jugendfarm Moritzhof

Das Jahr 2017 begann mit einigen Veränderungen im Personalbereich. Christl übernahm die Stelle von Ateş, der als Mitarbeiter in den Kindergarten am Hirschhof wechselte.

Bis März erlebten wir mit Katze Mimi viele Abenteuer. Immer wieder kamen Anrufe aus der Nachbarschaft, dass unsere Katze dort vor der Tür sitzt. Leider wurde sie immer wieder gefüttert, was natürlich dazu beitrug, dass sie von zu Hause fort blieb. Dann brachte uns eine Parkbesucherin eine tote Katze ohne Halsband. Unter Tränen beerdigten wir unsere Mimi.

Das waren im Frühjahr nicht die letzten schlechten Nachrichten. Unsere Pferde infizierten sich mit Milben und einem hartnäckigen Hautpilz. Während der zweimonatigen Behandlung durften unsere Kinder die Pferde weder reiten, pflegen noch berühren. Dank Christls unermüdlichem Einsatz in Schutzkleidung und Atemmaske bekamen wir das Problem in den Griff.

Im August entschied die Toplantı (Kindervollversammlung), zwei kleine Kater auf dem Hof einzugewöhnen. Sie erhielten die Namen Luke und Finn. Während Finn zurückhaltend in Erkundungsgängen war, trieb sich Luke so neugierig herum wie zuvor Mimi. Auch er blieb öfter mehrere Nächte weg.

Im Juli nahmen wir mit unseren Schafen am Rakatak-Trommelfest teil und fuhren mit zwölf Kindern zum Kinderaustauschwochenende des AkiB auf die Moorwiese. Hier fanden viele interessante Workshops statt. Geschlafen wurde in Zelten und gekocht auf dem Lagerfeuer.

Die Sommerferien waren angefüllt mit vielen Projekten und Spass und Spiel im Freien. Hinzu kam die ständige Lärmbelastung durch die benachbarte Großbaustelle. Dies war ein ernsthaftes Problem für Kinder und Tiere und führte auch zu einem beachtlichen Rückgang unserer Besucherzahlen.

Am 02.09. feierten wir mit Kindern, Jugendlichen, Eltern, Besucher\*innen und

Politiker\*innen unseren 18. Hofgeburtstag. Endlich sind wir „volljährig“! Sehr schön war die rege Beteiligung der Kinder und Jugendlichen bei Festvorbereitung und -durchführung. Zu unserem traditionellen Frühstück fanden sich ca. 20 Kinder als Helfer ein. Als Dankeschön veranstalteten wir in den Herbstferien eine Halloween-Übernachtung für alle fleißigen Helfer.

Pünktlich zu Halloween bekamen wir vom Katzensuchdienst Tasso die Nachricht, unsere Katze Mimi wäre gefunden worden. Das war natürlich eine Freude. Aber wir hatten ja schon zwei kleine Kater! Was nun? Wir einigten uns mit der Finderin, dass Mimi dort bleiben kann.

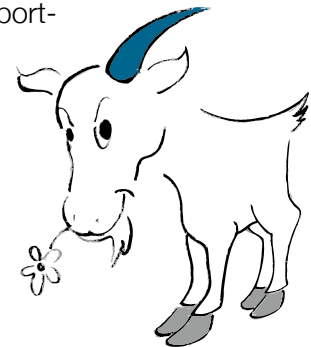
Das Jahr 2017 war auch geprägt von besonderen Herausforderungen. Unterschiedliche Altersgruppen mussten immer wieder gemeinsam Wege für ein harmonisches Miteinander auf der Jugendfarm finden.

Im September verstarb dann Schaf Josephine. Damit Jolanda nicht einsam ist, suchten wir für sie erfolgreich eine neue Schafherde. Dank an die Kollegen des ASP Köpenick, die uns so unbürokratisch geholfen haben!

Im Oktober beteiligten wir uns an der Langen Nacht der Familie mit einem Feuerwerk als Höhepunkt. Dies wurde von einem ehemaligen Platzkind konzipiert und durchgeführt.

Die teambildende Maßnahme fand in einer Kegelbahn im Wedding statt. Wir brachten das Buffet selbst mit und bestellten nur die Getränke. Ein schöner Abend mit Gesprächen, sportlichen Einlagen und jeder Menge Teamgeist!

Ausklingen ließen wir das Jahr mit unserer Weihnachtsfeier am 20.12.



## Jugendfarm Moritzhof

Schwedter Straße 90  
10437 Berlin

Tel.: (030) 44 02 42 20

[www.jugendfarm-moritzhof.de](http://www.jugendfarm-moritzhof.de)

Hier können Kinder und Jugendliche freiwillig, selbstbestimmt, kostenfrei sinnstiftende Freizeitangebote nutzen. Wir nehmen Kinder und Jugendliche ernst und halten im stadtverdichteten Raum Möglichkeiten zur Nutzung von handwerklichen und tiergestützten Projekten bereit.

### Team

4 Pädagogische Mitarbeiter\*innen  
3 FÖJ  
1 BFD  
Praktikant\*innen & Ehrenamtliche

### Öffnungstage

290

### Kinderbesuche

über 20.300 (6–16 Jahre)

### Öffnungszeiten

Mo–Fr 13:00–18:30 Uhr (Sommer)  
Mo–Fr 13:00–18:00 Uhr (Winter)  
in den Ferien ab 12:00 Uhr  
Sa 13:00–18:00 Uhr



HOFFEST	
AKTION	WER HILFT?
KUCHENBUFFET	Ekin, Sarah, Maria, Birgit, Mercedes
Catering & Grill	Tina, Erik
PONYREITEN	Yasmin, Lisa, Charlotte, Frauke
TAMBOLA/QUICKSBAD	Ebbin, Lisa, Titus
Bogenziehen	JONACHIM
Popcorn	Sina, Nick, Hennes, Paulus
Zuckerwatte	Fabian, Jarrod, Dora, Jochen
Möhrenlotterie	Jenny
SCHINKEN	Lisa T., Lea P.
Henna-tattoo	Nina
SCHNITTEN	Katy, Karsten
Softbar	
Handschuh	
Bauernhofspiele	Dora, Vali
Bauern	
Feuershow	



# Kinder- und Jugendclub im Gartenhaus

## Traditionen, die Freude bereiten.

Im April fand das beliebte Familienkickerturnier bereits zum achten Mal statt. Auch 2017 meldeten sich wieder rund 30 Mannschaften an, um unter so spektakulären Namen wie „Faule Socken“, „Die Wadenbeißer“ oder „Tante Käthe“ um den Sieg zu ringen. Durch die Unterstützung von Sportvereinen und Kleingewerbetreibenden aus dem Kiez konnten attraktive Preise wie Freikarten für Bundesligaspiele, Gutscheine für Bücher, Klamotten oder Kulinarische Annehmlichkeiten an die teilnehmenden Mannschaften vergeben werden. Die Eröffnung des Turniers fand im Jugendclub statt und die Siegerehrung mit Grillgenuss im Papaladen.

Fête de la Musique – schon zum 11. Mal und noch immer ein Publikumsrenner. Es ist jedes Jahr wieder schön, den Kindern und jungen Schülerbands eine Möglichkeit zu bieten, ihre Lieder vorzutragen. Über die Jahre entwickelte sich ein kleines Familienfest mit vielen Angeboten und Ständen rund um unsere Bühne. Am Ende des Tages erfreuen fröhliche, tanzende Kinder, zufriedene Musiker, beschwingtes Publikum und nicht zuletzt viele helfende Hände beim Abbau der Bühne am späten Abend.

U18-Wahlen – in diesem Jahr war das Interesse sehr groß. Die unter 18 Jährigen waren sehr gespannt auf den Ausgang der Wahl und eine Woche später auf den Vergleich, wie denn die „Großen“ 10 Tage später wählen würden. In unserem Wahllokal lagen die Grünen an der Spitze.

## Kultur, Kreativität und Medien

Morfeo – ein spannendes und unterhaltsames Theaterstück von und mit sieben Schauspielern feierte am 12. Mai im Jugendclub erfolgreich seine Premiere. Das Premierenpublikum

war begeistert und auch eine weitere Aufführung im Rahmen der Kulturkaravane in Berlin Karow erheiterte die zahlreichen Zuschauer. Nach diesem Erfolg sind sich alle Teilnehmer einig, den Theaterkurs weiterzuführen.

Im vergangenen Jahr waren wir unter anderem im textilen Bereich engagiert. Eigentlich lang bekannte Techniken wurden wieder belebt. So entstanden sehr schöne Ergebnisse im Seidenmalkurs. Unsere neue Errungenschaft – eine kleine Siebdruckanlage – erfreute sich großer Beliebtheit.

Wer kennt Kahoot? Wir haben dieses Quizspiel im Rahmen unserer Medienarbeit kennengelernt. Selber Fragen zu allen möglichen und unmöglichen Themen stellen und während des Spiels gemeinsam Spaß haben, zu den unterschiedlichsten Themen ins Gespräch kommen und Technik beherrschen, das sind einige positive Aspekte von Kahoot...

## Engagement

Die Mädchen und Jungen der AG Green Future waren auch im vergangenen Jahr nicht untätig. Für die 2016 begonnene Arbeit haben sie auch im letzten Jahr von der Kinder- und Jugendjury Pankow eine finanzielle Unterstützung zur Weiterführung ihrer AG bekommen. Die Einzäunung und Beschilderung der Straßenbäume zu deren Schutz vor zu viel Hundekot war eines ihrer Projekte.

*Gartenhaus*  
Jugendclub

## Kinder- und Jugendclub im Gartenhaus

Winsstraße 49  
10405 Berlin

Tel.: (030) 443 19 19 8

[www.gartenhaus-wins49.de](http://www.gartenhaus-wins49.de)

„Hilf mir, es selbst zu tun“  
Maria Montessori

### Team

4 Pädagog\*innen

### Zielgruppe

offen für Menschen ab Klassenstufe 5  
bis 18 Jahre

### Öffnungszeiten

Mo-Do 13:00-20:00 Uhr

Fr 13:00-21:00 Uhr

jeden zweiten Sonnabend „Offener Samstag“  
ab 13.00 Uhr





## Herausgeber

Netzwerk Spiel/Kultur Prenzlauer Berg e.V.

Lychener Straße 74  
10437 Berlin

Tel.: (030) 446 778 550  
info@netzwerkspielkultur.de

[www.netzwerkspielkultur.de](http://www.netzwerkspielkultur.de)

© Netzwerk Spiel/Kultur Prenzlauer Berg e.V.

Photos: Netzwerk Spiel/Kultur Prenzlauer Berg e.V.  
Photos MachWerkTag: Holger Kupfer

